



- Videobeiträge
- Stadt-Infos
- Freizeiteinrichtungen
- Turmbesteigungen
- Wochenmarkt
- Stadtrundgang
- Hotels/Gasthöfe
- Meldung-archiv

09.05.: RAVENSBURG "JAZZT"



Gute Stimmung und sehr gut gefüllt: Jazztime-Auftritt mit der Band Jive Injectors.

Organisator Fritz Erb (rechts) fand trotz der Verwaltungsaufgaben während des Abends 2 der Musik zu lauschen.

Sie können die Bilder per Mausclick vergrößern.

Bilder: Siegfried Heiss

VEREIN „JAZZTIME“

Sein zehnjähriges Bestehen feiert in diesem Jahr der Verein „Jazztime Ravensburg“. Im April 1994 beschlossen einige Jazz-enthusiasten, allen voran Gerhard Reuther, dass auch Ravensburg endlich einen Jazzclub haben sollte. Schon kurz nach der Gründung des Vereins hatte „Jazztime Ravensburg“ 44 Mitglieder. Mittlerweile sind es rund 200. Ziel der Gründungsmitglieder war es, regionale Jazzmusiker in den Verein einzubinden und ihnen darüber hinaus Auftritte zu ermöglichen. Dies ist auch gelungen: In Hunderten von Konzerten haben die „Jazztimeler“ die gesamte Bandbreite des Jazz (international, national und vor allem auch regional) nach Oberschwaben geholt. Seit acht Jahren veranstaltet „Jazztime Ravensburg“ die beliebte Jazzrallye „Jazztime in Town“ in der Ravensburger Altstadt. Und das ohne finanzielle Unterstützung von außen. Bisheriger Höhepunkt in der erfolgreichen Vereinsgeschichte war das Landesjazzfestival, das im Herbst vergangenen Jahres in Ravensburg stattfand. (bab)

@ www.jazztime-ravensburg.de

Das Szenario ist von Jahr zu Jahr gleich: Gruppen von Passanten treffen sich an markante Punkten in der Stadt und beraten: „Wo gänge mr zersch na?“ fragt man sich da und stecl währenddessen den Eintrittsbutton an das Revers. Und dann geht sie los, die Tour durch c Innenstadt.

Jazz-Rock, Swing oder Funk — das heutige Jazz —Genre ist so vielschichtig, was sich auch Verteilung der Zuschauer auswirkt. Während zum Beispiel im Mohren eher die gesetzteren sich über recht komfortable Platzverhältnisse und eine geregelte Bewirtung freuen, nehme überwiegend jungen Musikfreunde im Huschka'z bei Rockfunk mit *funkaholisch* recht beei Verhältnisse in Kauf und meckern dann auch nicht, wenn man eine halbe Stunde braucht, an der Theke ein Getränk zu holen. Das alles kann einen wahren Fan von Jazztime in Tow wirklich erschrecken. Auch nicht, dass man bei der Suche nach dem nächsten Ort des Ges die Lage durch die Fenster „abchecken“ muss, weil es durch den Eingang kein Durchkomn Und wenn dann gegen Mitternacht die ersten Grüppchen den Heimweg antreten, hört mal auch in diesem Jahr wieder das Fazit ziehen: „Jazznächte gibt es viele in der Region, aber eben die Beste.“



Sehr guten Zuspruch am Samstagmorgen fan das Intro-Konzert von „Sire Price“ in der Zehn Jazz-Saxophonist Wolfgang Eisele überzeugte bei seinen Solos das Publikum.